

Backnanger Stadtchronik 1999

Von Helmut Bomm

1999

13. Januar

Dr. Johannes Gerhard Haag erhält das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse. Der Schwerpunkt seiner ehrenamtlichen Tätigkeit liegt im Bereich der Diakonie, so war er u. a. Kirchengemeinderat der Matthäus-Kirche, Mitglied im engeren Rat der Gesamtkirchengemeinde und in der Bezirkssynode und arbeitete in landeskirchlichen Ausschüssen mit. Ferner war er Gründungsmitglied des Lions-Clubs Backnang und anfangs dessen Präsident, dann Zonen-Chairman und schließlich Region-Chairman. Als Mitglied des Verbands Deutscher Wirtschaftsingenieure gehört er seit 1981 dem Beirat des VWI an. Ferner ist er Vorsitzender des Fördervereins Gotischer Chor St. Michael. Dr. Haag war 1956 zur Telefunken AG nach Backnang gekommen, von 1977 bis 1983 arbeitete er als Generalbevollmächtigter in der Unternehmensleitung, der AEG in Frankfurt. Bereits 1986 war ihm für seinen langjährigen persönlichen Einsatz „im sozialen und beruflichen Leben unserer Stadt“ das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen worden.

15. Januar.

Beim 35. Neujahrsempfang sprach Oberbürgermeister Jürgen Schmidt den Bürgern ein großes Lob aus: Sie hätten in den letzten Jahren erstaunliches beim Auf- und Ausbau unserer Stadt geleistet. Der Empfang stand zwar in der Tradition der vorherigen, doch unterschied er sich darin, wie künftig bei den folgenden, dass unterschiedliche Bereiche des städtischen Lebens die Möglichkeit zur Präsentation gegeben wurde. Den Auftakt machte die Feuerwehr mit der Ausstellung „Ohne uns wird es brenzlig.“

11. Januar

Otto Brandl feiert seinen 70. Geburtstag. Der in der bayerischen Oberpfalz geborene übernahm 1964 die Schulleitung der Talschule, 1981 wurde er zum Rektor der Mörikeschule



Bei einer Feierstunde im Ratsaal erhält Dr. Haag (links) das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse aus der Hand von Oberbürgermeister Jürgen Schmidt.

berufen. Im Landkreis war er Personalratsvorsitzender der Lehrer und in der Lehrerfortbildung aktiv. Von 1989 bis 1997 war er als Heininger Ortsvorsteher und Stadtrat auch politisch aktiv.

21. Januar

Das Turmschulhaus am Stiftshof erstrahlt in neuem Glanz. Das historische Bauwerk aus dem frühen 19. Jahrhundert, das im Laufe der Jahre irreparable Schäden durch Witterung und Wassereintritt erlitten hatte, wurde durch neues Holzwerk ersetzt. Die seit März 1998 dauernden Sanierungsarbeiten kosten insgesamt 330 000 Mark.

25. Januar

Hermann Sanzenbacher, Ehrenmitglied der TSG-Fußball, starb im Alter von 73 Jahren. Von Jugend an spielte er bei der TSG Fußball. Der AOK-Angestellte war dann viele Jahre Leistungsträger in der ersten Mannschaft. Den größten Erfolg feierte er als Trainer, war er doch verantwortlich für das erfolgreichste Jahr der TSG, nämlich den Aufstieg in die Regionalliga Süd. Als Funktionär stand er immer seinen Fußballern bei.



Das historische Fachwerk des Turmschulhauses wurde durch neues Holzwerk ersetzt.

26. Januar

Die Baracke in der Winnender Straße, die 11 Jahre als Asylbewerberunterkunft diente, wird abgebrochen.

27. Januar

Utz Föll, wohnhaft in Nellmersbach, stirbt im Alter von 66 Jahren. Auf dem Gebiet der Leichtathletik errang er als Mittelstreckenläufer im deutschen Kader herausragende Erfolge. Von 1958 bis 1996 arbeitete er am Max-Born-Gymnasium als Kunsterzieher und Sportlehrer. Außerhalb der Schule widmete er sich der Förderung von Künstlern. Für die Kunst- und Sportbetreuung von Strafgefangenen auf dem Hohenasperg erhielt er die Ehrennadel des Landes. 1995 wurde er mit der Rems-Murr-Medaille ausgezeichnet. Als Künstler machte er vor allem durch seine durch Impressionismus und Kubismus beeinflusste Malerei auf sich aufmerksam.

30. Januar

Marcus Kraft aus Großerlach, Auszubildender bei der Stroh. Druck und Medien GmbH Backnang, erhält bei einem bundesweit ausgeschriebenen Gestaltungswettbewerb des Verbands der Druckindustrie unter 393 Einsendern den dritten Preis.

3. Februar

Am Dresdener Ring zwischen Wasserturm und Aspacher Straße entsteht auf dem Erdwall zur B 14 ein kleiner Stadtpark. Obstbäume, Eichen und heimische Sträucher wie Feldahorn und Schlehe geben dem Wall ein neues Gesicht. Nach Landschaftsplaner und Bauleiter Heitzmann steckt hinter dem Vorhaben der Gedanke, dem dicht bebauten Wohngebiet Rietenauer Weg ein landschaftstypisches Element entgegenzusetzen. Die dichte Bepflanzung auf der steil abfallenden Seite zur B 14 soll in erster Linie den Staub der Straße filtern.

Die Kosten für das junge Grün belaufen sich auf etwa 100 000 Mark.

4. Februar

Am Max-Born-Gymnasium wurde jetzt neben der stromerzeugenden Photovoltaik-Anlage auch ein Windrad für den gleichen Zweck errichtet. Wolfgang Keller, Physiklehrer und Betreuer des Projekts „alternative Energiegewinnung“: Wir sind auf dem besten Weg, unsere Schule mit umweltschonendem Ökostrom zu versorgen“. Die Idee für die Windenergiegewinnung lieferte bereits 1910 der damalige Schulleiter der Vorgängerschule, Adolf Mergenthaler, der auf dem Bandschulhaus und seiner Wohnung in der Erbsetter Straße selbstkonstruierte Windräder errichten ließ.

5. Februar

Robert Antretter feiert seinen 60. Geburtstag. Er war von 1980 bis 1998 SPD-Bundestagsabgeordneter des Wahlkreises Backnang/Schwä-

bisch Gmünd. Als Mitglied des Europarats wurde er Vizepräsident der Parlamentarischen Versammlung des Europarats und gehört heute dem Rat als Ehrenmitglied an. Der praktizierende Katholik ist Mitglied des Zentralkomitees der Deutschen Katholiken und in Rom Ratgeber eines Expertengremiums über Familienpolitik.

7. Februar

Sylvia Frey, Schülerin am Max-Born-Gymnasium, erringt beim Landeswettbewerb Mathematik der Bundesländer Baden-Württemberg und Bayern einen 1. Preis.

Voll besetzt war die Stiftskirche beim Festgottesdienst zur Einführung des geschäftsführenden Pfarrers der Stiftskirche, Hans-Christoph Seifert. Der 42-Jährige hatte die unbesetzte Stelle seit Juni 1998 vertretungsweise versehen. Die Vertreter der Kirche hießen Seifert „als neuen, aber bereits bewährten und beliebten Pfarrer herzlich willkommen“.



Der Erdwall am Dresdener Ring erhält durch Bepflanzung ein neues Gesicht; es entsteht ein grüner Stadtpark.

11. Februar

Giselher Gruber, der ehemalige Schulleiter der Schickhardt-Realschule, feiert in Murrhardt seinen 60. Geburtstag. Das große ehrenamtliche Engagement Grubers galt 40 Jahre lang dem Zeltlager des Sportkreises am Ebnisee. Viele Jahre war er Sportkreisvorsitzender. In der SPD war er auf Orts-, Kreis- und Landesebene aktiv und erhielt 1995 für sein vielseitiges ehrenamtliches Engagement das Bundesverdienstkreuz.

15. Februar

Landrat Lässig führt Dr. Joachim Stumpp als Direktor des Eigenbetriebs „Kreiskrankenhäuser Rems-Murr-Kreis“ in sein Amt ein. Der Landrat legte dem Amtsinhaber einige Aufgaben besonders ans Herz, so etwa müsse der zweite Bettenrakt in Backnang mit Naßzellen versehen werden.

20. Februar

Helmut Bomm feiert seinen 75. Geburtstag. Der frühere Redakteur der Backnanger Kreiszeitung erhielt 1979 für sein soziales Wirken im VdK und in der TSG-Behindertensportabteilung das Bundesverdienstkreuz am Bande. Im Jahr 1990 wurde er für sein „großes Engagement für die Allgemeinheit auf sozialem und stadtgeschichtlichem Gebiet“ als Dritter mit der „Backnanger Kanne“ ausgezeichnet. Die Zahl der Heimatarbeiten aus seiner Feder ist auf 222 angewachsen.

Beim Hochwasser der Murr kommt Backnang mit einem blauen Auge davon: Mehrere überflutete Keller, beim Freibad standen Wiesenflächen unter Wasser, und die Talstraße entging knapp einer Überflutung. Keine Überschwemmungsgefahr bestand für den Biegel: Hier hat sich der Bau der Schutzmauer bewährt.

23. Februar

Der erste Herzschrittmacher wird einem Patienten im Kreiskrankenhaus Backnang eingesetzt. Patienten aus dem Einzugsgebiet des Backnanger Hospitals, die einen Schrittmacher benötigten, mussten bisher nach Schorndorf, Göppingen oder in noch weiter entfernte Kliniken gehen. Das ist nun nicht mehr nötig, gibt es doch künftig auch in Backnang diese Möglichkeit.

27. Februar

Martin Crämer heißt der neue 1. Vorsitzende der TSG Backnang, der Dachorganisation der

vier Backnanger TSG-Vereine. Er wurde einstimmig gewählt, nachdem der bisherige Vorsitzende Gerhard Moll aus gesundheitlichen Gründen das Amt abgeben musste.

6. März

Chor, Solisten und Kammerorchester des tschechischen Gymnasiums Rumburg gastierten in der Christkönigskirche. OB Schmidt empfing die Gäste im Rathaus; dabei trug sich der Botschafter der Tschechischen Republik in Wien, Jiri Grusa, ins Goldene Buch der Stadt ein. Die Aufführung als Zeugnis des Versöhnungswillens kam auf Initiative von Helmut Michel, dem Vorsitzenden der Sudetendeutschen Landsmannschaft, zustande.

Bei der 8. Backnanger Sportparty im Saal des Bürgerhauses konnte die Stadt über 100 Sportlerinnen und Sportler für hervorragende Platzierungen bei nationalen und internationalen Meisterschaften ehren, allen voran Tim Lamsfuß für seinen 3. Platz bei der Judoka-Weltmeisterschaft U 20 in Kolumbien. Zu Sportlern des Jahres 1998 wählten die Leser der Backnanger Kreiszeitung Alexandra Kiechle, Tim Lamsfuß und die Männerriege der TSG-Turnen. Die Verbandsliga-Männerriege der TSG siegte bei den Mannschaften.

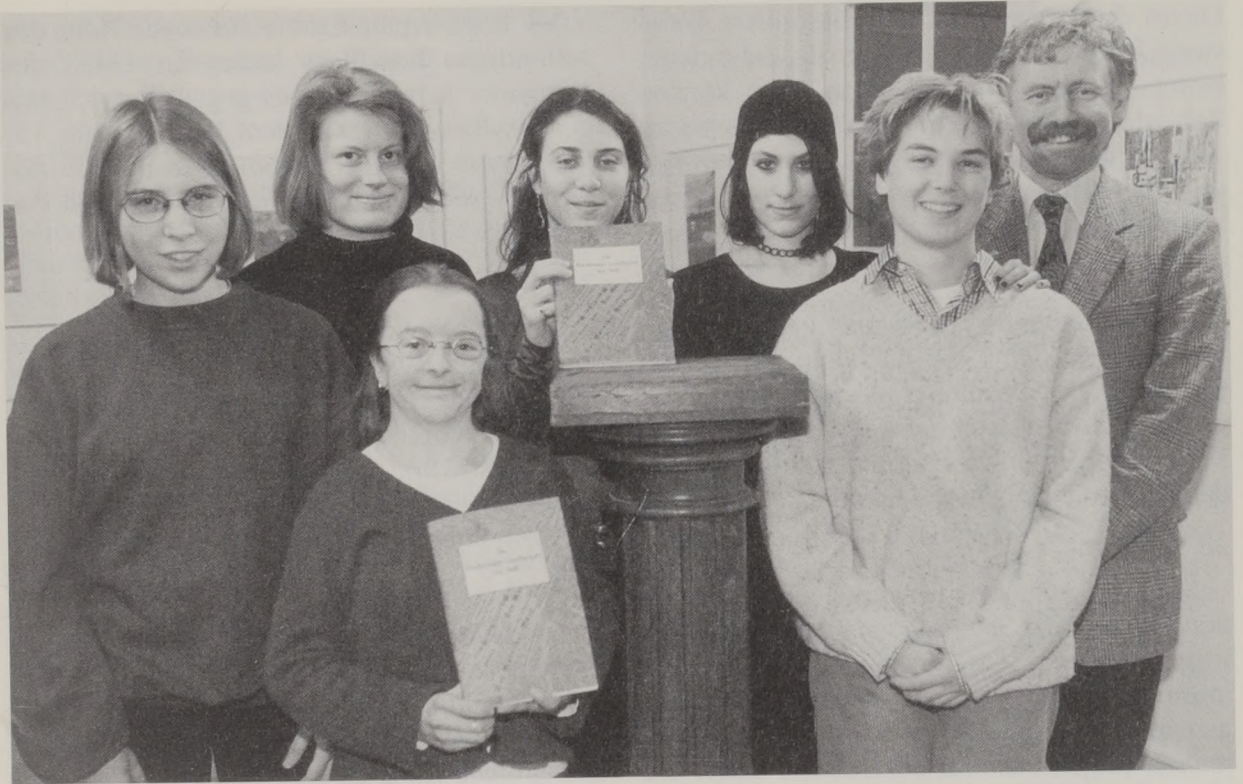
11. März

Die Schulpartnerschaft besiegelten die Schulleiter des Lycée Boissy d'Anglas aus Annanay und des Backnanger Max-Born-Gymnasiums, Raymond Signudi und Dr. Ingolf Eichberg mit ihrer Unterschrift unter die Urkunden. Das Max-Born-Gymnasium ist seit 20 Jahren am gemeinsamen Schüleraustausch der Partnerstädte beteiligt. Die Schulleiter der beiden am Austausch beteiligten Schulen, Dr. Reinhard Ortwein vom Gymnasium in der Taus und Heinz Harter von der Max-Eyth-Realschule waren bei der Unterzeichnung zugegen.

Das neue „Adressbuch für Backnang 1999“ wird von OB Schmidt, Geschäftsführerin Evmarie Bartolitus vom Bleicher Verlag und von Verleger Werner Stroh, Stroh. Druck und Medien GmbH Backnang, vorgestellt. Das 280 Seiten starke Nachschlagewerk ist eine Gesamtdarstellung des städtischen Gemeinwesens.

13. März

Rudolf Felger, der ehemalige Vizepräsident und Sportwart des Württembergischen Leichtathletik-Verbands wird mit dem Carl-Diem-



Sechs Schülerinnen des Max-Born-Gymnasiums (v. l. n. r.: Martina Pfeil, Claudia Banschbach, Marion Baschin, Jessica Masullo, Sunna Keles, Gesine Sahlfeld) und Stadtarchivar Dr. Fritz erarbeiteten den Band 1 der neuen Reihe „Kleine Schriften des Stadtarchivs Backnang“.

Schild, eine der höchsten Auszeichnungen des Deutschen Leichtathletikverbandes, geehrt. Der aus Backnang stammende 63jährige wirkte viele Jahre an der Ausbildung von Übungsleitern und Trainern mit, seit 1983 ist er Amtsleiter beim Sport- und Bäderamt der Stadt Sindelfingen.

23. März

Das Taus-Gymnasium kann als einzige der teilnehmenden Schulen aus Baden-Württemberg gleich vier Sieger im Chemie-Wettbewerb stellen: Florian Denz, Annika Denninger, Michael Rauscher und Martina Matzen.

24. März

Acht neue Wohnungen baut die Städtische Wohnbau Backnang in der Innenstadt. Dazu hat die Wohnbau von der Stadt die Gebäude Ölberg 4 und Ölberg 6 übernommen. Das Gebäude Ölberg 4 wird abgebrochen und neu aufgebaut, Ölberg 6 grundlegend saniert.

25. März

In der Hauptversammlung des Vereins Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung im katholischen Gemeindezentrum St. Johannes ehrte Vorsitzender Martin Dietrich die Vorstandsmitglieder Ruth Csik und Gerhard Kunz, die einstimmig zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden. Die Backnanger Lebenshilfe ist inzwischen im ganzen Rems-Murr-Kreis tätig. Geschäftsführerin Ursula Urbanski berichtete über den familienentlastenden

16. März

Das Projekt „Erlacher-Höhe-Mobil“ startet in Backnang und Schorndorf. Der umgebaute Transporter bietet jeweils dienstags und donnerstags Aufwärm- und Schutzmöglichkeit und ein warmes Essen zur Mittagszeit für Obdachlose.

Beim 101. Altstadtstammtisch des Heimat- und Kunstvereins im Helferhaus wird das Ergebnis eines außergewöhnlichen Projekts vorgestellt: „Die Backnanger Gesellschaft um 1848 – Sechs Beiträge zur Sozialgeschichte einer württembergischen Oberamtsstadt“ – Band eins einer neuen Reihe Kleine Schriften des Stadtarchivs Backnang. Sechs Schülerinnen des Max-Born-Gymnasiums erarbeiteten die Aufsätze unter der Anleitung von Stadtarchivar Dr. Gerhard Fritz.

Dienst der Lebenshilfe. Eine besondere Entlastung für die Angehörigen geistig Behinderter bietet das Wilhelm-Traub-Haus. Dort können Behinderte während des ganzen Jahres bis zu 10 Wochenenden verbringen. Die Lebenshilfe unterhält derzeit im Rems-Murr-Kreis 21 Freizeitgruppen mit vielerlei Angeboten.

27. März

Eine rauschende Siegesfeier gabs bei den Kunstturnern der TSG, nachdem sie in der Sporthalle der Schillerschule den MTV Ludwigsburg besiegt hatten. So schafften die TSG-Kunstturner in einem Durchmarsch ohne Niederlage den Einzug in die Oberliga.

28. März

Mit einer Auftaktveranstaltung zum „Internationalen Jahr der Senioren“ machten die Stadtverwaltung und die beteiligten Vereine und Institutionen auf die besonderen Veranstaltungen in diesem Jahr aufmerksam. Oberbürgermeister Jürgen Schmidt bezeichnete dabei die ältere Generation als einen Aktivposten in unserer Stadt. Die frühere Leiterin der Diakonischen Bezirksstelle, Dorothee Ewert, berichtete über ihre guten Erfahrungen bei ihrem Engagement im Seniorenbüro der Stadt.

31. März

Am Bundeswettbewerb Projekte und Schulprogramme der Hauptschulen errang die Tauschule unter 317 Bewerbern den hervorragenden fünften Platz. Eine Delegation der Tauschule nahm in Berlin im Schloss Bellevue, dem Amtssitz des Bundespräsidenten, von Roman Herzog den Preis entgegen. Damit wurde das Programm der Tauschule gewürdigt, das darauf zielt, den Schülern ab der Klasse fünf bis zum Abschluss in Klasse neun bzw. zehn (Werkrealschule) die Möglichkeit zu geben, über den Unterricht hinaus zusätzliche Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erwerben.

31. März

Die Firma Gläser Logistik beendet ihre speditionelle Tätigkeit an der Sulzbacher Straße. Die Firma bündelt ihre Kräfte unter dem Dach der Südkraft Spedition Freiberg. Dennoch verschwindet der Name Gläser nicht ganz aus Backnang, denn der Bruder des Geschäftsführers, Werner Gläser, übernimmt einen Teil des Betriebs unter dem Firmennamen Werner Gläser Trucking.

15 Jahre Freiheitsstrafe für zwei Fälle des vollendeten Totschlags lautet das Urteil des Stuttgarter Schwurgerichts gegen den 35jährigen Asylbewerber aus dem Iran, der am 13. März 1998 in seiner Wohnung in der Christophstraße seine 36jährige Frau mit dem 8 Monate alten Sohn getötet hatte.

2. April

Gerhard Motz feiert in Heiningen seinen 75. Geburtstag. Er war von 1968 bis 1971 Gemeinderat der Bürgermeisterei Heiningen, Maubach und Waldrems, ab 1972 Ortsvorsteher in Heiningen. Ab 1980 gehörte er zwei Amtsperioden dem Gemeinderat Backnang an. 1989 wurde er mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

7. April

Der Hundesportverein (HSV) Backnang „Am Krähenbach“ feiert mit einer festlichen Hauptversammlung sein 50jähriges Bestehen. Vorsitzender Wolfgang Krämer konnte auf eine erfolgreiche Tätigkeit zurückblicken. Zur Tradition des Vereins gehören Schulklassenbesuche auf dem Übungsplatz. Erwin Göhringer wird mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet.

8. April

Die Firma Allcaps mit 115 Beschäftigten verlässt zum Jahreswechsel Backnang. Die Entscheidung getroffen hat der amerikanische Mutterkonzern Cardinal Health. Die Produktion wird im Werk Eberbach weitergeführt. In Backnang hätten angeblich 15 Millionen Mark investiert werden müssen, um das Werk auf den neuesten Stand zu bringen. Die 1970 in Waiblingen gegründete Firma verlegte ihren Standort 1980 nach Backnang.

10. April

Der CDU-Stadtverband ernennt den früheren langjährigen Bundestagsabgeordneten Dr. Dieter Schulte zu seinem ersten Ehrenmitglied. In der Laudatio würdigte der einstige Bundestagspräsident Philipp Jenninger die 30jährige erfolgreiche Tätigkeit von Schulte für Vaterland, die Partei und seinen Wahlkreis.

13. April

Die so genannte Geldorgel, ein Werk von Professor Oskar Kreibich, hatte seit 8. 7. 1973 ihren Standort auf dem Vorplatz der Kreissparkasse. Als dieser neu gestaltet wurde, musste die Skulptur abgebaut werden. Jetzt fand das

von der Kreissparkasse der Stadt gestiftete Werk einen neuen Standort im Biegel unweit der Finanzverwaltung der Stadt.

13. April

Erster Bürgermeister Walter Schmitt feiert seinen 60. Geburtstag. Ihm zu Ehren findet im Sitzungssaal des Rathauses ein Empfang mit vielen Gästen statt.

20. April

Schmuckwaren Hohl, Wassergasse 1, gibt aus Altersgründen das Uhren- und Schmuckgeschäft auf.

„Steine schreiben Geschichte“ heißt die Ausstellung des archäologischen Arbeitskreises des Heimat- und Kunstvereins, die im Helferhaus eröffnet wird.

Professor Dr. Burkhard Oertel stellt beim 102. Altstadtstammtisch des Heimat- und Kunstvereins im Helferhaus den ersten Band des Backnanger Ortssippenbuchs vor. Dieser Band umfasst die Zeit vom Beginn der kirchlichen Personenquellen bis zum Jahr 1750.

24. April

Der erste Markt der Möglichkeiten mit einer Leistungsschau der Jugendverbände findet auf dem Willy-Brandt-Platz im Biegel statt. Vertreter der mobilen Jugendarbeit und des Treffpunkts 44 versuchen damit, das bestehende Angebot für Jugendliche bekannter zu machen.

24./25. April

Viel geboten wurde den Besuchern beim Jahresfest des Alten- und Pflegeheims Staigacker. Im Kirchsaal wurde die neue Orgel der Firma Tzschöckel, Althütte-Fautspach, mit einem Konzert feierlich eingeweiht.

2. – 9. Mai

Die „Europawoche 1999“ veranstalten gemeinsam die Stadt Backnang, die Europa-Union, OLC e.V. und die Deutsch-Finnische Gesellschaft Baden-Württemberg unter dem Motto „Finnland zu Gast in Backnang“. Neben einem finnischen Markt in der Innenstadt werden Kultur und wirtschaftliche Entwicklung Finnlands in zahlreichen Konzerten und Vorträgen nähergebracht. Schlusspunkt war eine internationale Wirtschaftskonferenz, in der über die Verbesserung von Kooperationsmöglichkeiten für kleine und mittlere Unternehmen beraten wurde.

4. Mai

Im Rahmen einer Jubiläums-Blutspende-Aktion wird der DRK-Ortsverein Backnang mit einer Urkunde für sein 40-jähriges Engagement geehrt. Die Vertreter der Blutspende-Zentrale lobten das immer reibungslose und produktive Miteinander von Zentrale und Ortsverein. So war auch der Jubiläumstermin mit 286 abgenommenen Blutkonserven ein toller Erfolg. Der besondere Dank der Zentrale galt fünf DRK-Helfern der ersten Stunde: Ernst Schwenger, Marianne und Manfred Hoffmann, Herbert Kubitza und Eugen Grokenberger.

5. Mai

Einweihung des umgebauten und erweiterten evangelischen Kindergartens in Heiningen. Neu hinzu gekommen ist eine dritte Gruppe, die durch das Neubaugebiet „Grundäcker“ notwendig geworden ist. Der ganze Kindergarten wurde außerdem von Grund auf PCB-saniert.

6. Mai

Neun Medaillen errangen die TSG-Turner bei der landesoffenen Meisterschaft im Geräteturnen; Steffen Sanzenbacher und Heiko Lang qualifizierten sich fürs Bundesfinale.

8. Mai

Den Welttag des Roten Kreuzes zum Geburtstag von Henry Dunant, nahm das Backnanger DRK zum Anlass, seine Leistungsfähigkeit und vielfachen Einsatzmöglichkeiten zu demonstrieren. Im Biegel präsentierten die Rotkreuzler mit Gerätschaft, Fahrzeugen und einer befreundeten Rettungshundestaffel aus Sindelfingen. Im Mittelpunkt der Aktion stand die Übergabe eines neuen Fahrzeugs. Vorsitzender Walter Schmitt überreichte den Schlüssel an Bereitschaftsleiter Friedrich Fischer im Beisein etlicher Rotkreuz-Aktiver. Der für vielerlei Einsätze verwendbare Mercedes-Kleinbus verstärkt künftig die Schlagkraft der Bereitschaft. Das Fahrzeug kostete inklusive spezieller Ausstattung, u. a. mit Funk, runde 70 000 Mark.

11. Mai

Oberstudienrat Reinhold Müller aus Backnang, bisher stellvertretender Schulleiter des Scheffold-Gymnasiums in Schwäbisch Gmünd, erhält die Bestellungsurkunde zum Schulleiter. Der 45jährige Pädagoge begann seine Lauf-



Feierliche Übergabe des neuen Fahrzeugs durch Rot-Kreuz-Ortsvorsitzenden Walter Schmitt an die Bereitschaftsgruppe und Funktionäre. Der für vielerlei Einsätze verwendbare Mercedes-Kleinbus verstärkt die Schlagkraft der Bereitschaft.

bahn 1982 am Gymnasium in der Taus, seit 1. 8. 1997 ist er in Gmünd tätig.

12. Mai

Am 42. Landeswettbewerb des Landtags und der Landeszentrale für politische Bildung errangen die vier Schüler der Pestalozzischule Tina Schröter, Miriam Lack, Fatma Kalkan und Tobias Schmetzer einen ersten Preis bei einer Beteiligung von 3 700 Schülern. Damit konnte zum ersten Mal eine Backnanger Schule einen ersten Preis in diesem Wettbewerb erringen.

Tina Lamsfuß von der TSG-Judo, errang bei den Deutschen Meisterschaften den Titel in ihrer Altersklasse. Bei einem Empfang in den Vereinsräumen in der Fabrikstraße ehrte Oberbürgermeister Jürgen Schmidt die Deutsche Meisterin.

14. Mai

16 Kapellen beteiligten sich beim Kreisverbands-Wertungsspiel in Plüderhausen. Das

Städtische Blasorchester erspielte sich dabei ein „Sehr gut“ in der Höchststufe.

15. Mai

Das Elektrohaus Burgel feiert sein 75-jähriges Bestehen. Heute zählen neben dem Stammhaus in der Marktstraße der D 2-Pop-Shop, der Fachmarkt 2000 in der Sulzbacher Straße und die Mega Company im „Wohnland“ zur Firma. 75 Mitarbeiter zählt Burgel im Jubiläumsjahr, davon allein 30 im Reparatur- und Servicebereich.

21. Mai

Gustav Burgel erhält in einer Feierstunde im Rathaus die „Backnanger Kanne“. Der bekannte Geschäftsmann wurde damit für seine langjährigen Verdienste um die Stadt und ihre Bürger geehrt. Bei der Verleihung sagte OB Schmidt, das nach dem Rundfunkpionier Manfred von Ardenne benannte private Rundfunkmuseum von Gustav und Richard Burgel sei ein wesentlicher Bestandteil der Backnanger Kulturlandschaft.

2. Juni

Mit einem Tag der offenen Tür eröffnet die Backnanger Seniorenwerkstatt Am Schillerplatz 3 (ehemaliges Sozialamt). Zehn rüstige Rentner hatten ein Jahr lang die Räumlichkeiten renoviert. Aus den Kellerräumen ist nun eine brauchbare Werkstatt entstanden, die jetzt Senioren für Handwerksarbeiten aller Art zur Verfügung steht.

Die Volksbank Backnang ist mit der Übernahme der Murr-Lauter-Bank und der Raiffeisenbank im Schwäbischen Wald gewaltig gewachsen und hat sich damit zur Nummer eins der genossenschaftlichen Kreditinstitute im Rems-Murr-Kreis entwickelt. Bei der Vertreterversammlung der Volksbank Backnang stimmten 170 Vertreter bei zwei Gegenstimmen der Fusion zu. Die Volksbank Backnang erzielte 1998 ein überdurchschnittliches Ergebnis.

3. Juni

Nachdem in Backnang das 10-jährige Bestehen der Partnerschaft Bácsalmás – Backnang beim Straßenfest 1998 gefeiert worden war, machten sich jetzt 17 Vertreter des Gemeinderats und andere Backnanger auf den Weg ins südliche Ungarn, um dort das 10-jährige Bestehen mitzufeiern. Als Gastgeschenk brachte die Backnanger Delegation das Kunstwerk „Freundschaft“ von Georg Staab mit, die Edelstahlplastik wurde vor dem Rathaus aufgestellt.



Für Verdienste um die Stadt erhält Gustav Burgel (rechts) aus der Hand von Oberbürgermeister Jürgen Schmidt die Backnanger Kanne.

13. Juni

Bei einer Wahlbeteiligung von nur 39,79 % (1994 = 65,5 %) war bei der Europawahl die CDU im Rems-Murr-Kreis der Sieger: CDU 48,2 % (1994 = 38,1), SPD 25,7 (25,9), Grüne 9,6 (12,5), REP 4,8 (7,8), FDP 5,9 (6,9), PBC 1,38 % alle weiteren Parteien blieben unter 1 Prozent. In der Stadt Backnang wählten: CDU 46,8 % (37,1), SPD 28 (27,9), Grüne 9,8 (12,1), REP 4,9 (8,4), FDP 4,7 (5,8); die PBC errang 133 Stimmen, alle weiteren Parteien blieben unter 100 Stimmen.

14. Juni

Vier Studentinnen der Fachhochschule Heilbronn unter Leitung von Professor Dr. Ralf Borchert untersuchten die tourismuswirtschaftliche Situation in Backnang. Das Ergebnis: Schrittweise und mit Augenmaß gilt es vorzugehen, dann kann es mit dem Tourismus in der Stadt was werden, wenn sich Backnang durch seine Angebote von der Konkurrenz abhebt. Die Studentinnen empfehlen, die Kultur zum Stadtimage zu erheben und daraus eine Grundrichtung für ein Tourismuskonzept zu entwickeln.

16. – 20. Juni

Für den Stuttgarter Evangelischen Kirchentag stellen gastliche Backnanger 400 Privatquartiere bereit, 600 Jugendliche sind in drei Schulen zu Gast.

19. Juni

Das zweite Backnanger „Classic-ope(r)n-air“ eine Woche vor dem Straßenfest hat sich abermals als Publikumsmagnet herausgestellt. Rund 700 Zuschauer erlebten auf dem Marktplatz eine gute Mischung wienerischer Klänge durch hervorragende Musiker.

22. Juni

Mit zwei sich vor dem Rathaus vereinigen Demonstrationenzügen und einer anschließenden Kundgebung geben junge Erwachsene ihrer Forderung nach einem Festplatz Ausdruck.

23. Juni

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich, dass in Gewerbe- und Industriegebieten künftig keine Einkaufszentren, Verbrauchermärkte und andere großflächige Einzelhandelsbetriebe mehr zugelassen werden.



Viel Freude bei der Vorstellung von zwei neuen Büchern: (von links) Monika Melchert (Bildband „Backnang“), Kulturamtschef Klaus Erlekamm („Backnang & Annonay“), Oberbürgermeister Jürgen Schmidt und Verleger Werner Stroh.

25. – 28. Juni

Das 29. Straßenfest lieferte den würdigen Rahmen für die Präsentation von zwei neuen Büchern: Den Bildband „Backnang“ mit Fotos von Monika Melchert und den Bildbericht „Backnang & Annonay – gemeinsam ins Jahr 2000“ aus der Feder von Kulturamtsleiter Klaus Erlekamm. Beim offiziellen Empfang für die zahlreichen Gäste und Festbesucher aus Backnang und den Partnerstädten werden die Neuerscheinungen begeistert aufgenommen. Das

Straßenfest wurde wieder einmal hervorragend angenommen. Das vorwiegend gute Wetter trug seinen Teil dazu bei.

30. Juni

Der 58jährige Forstdirektor Helm-Eckart Hink, der 22 Jahre lang an der Spitze des Forstamts Backnang stand, tritt aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand. Auf Grund seiner Fähigkeiten wurde er mit verschiedenen Zusatzaufgaben betraut, so war er 15 Jahre lang ehrenamtlicher Naturschutzbeauftragter, ferner Lehrbeauftragter an der Landwirtschaftsschule Backnang.

7. Juli

Der Tierschutzverein wählt einstimmig den seitherigen SPD-Bundestagsabgeordneten Robert Antretter zu seinem ersten Vorsitzenden. Weitere Vorstandsmitglieder: Gabriele Klein (Stellvertreterin), Harald Gentsch (Geschäftsführer), Helga Feucht (Kassiererin) und Claudia Alker (Schriftführerin).

10. Juli

Eugen Bort aus Waldrems stiftet der Stadt seine einzigartige Medaillensammlung zum Thema Deutscher Gartenbau. Der Betreuer der städtischen Kunstsammlung, Rolf Zehender, nach der Sichtung und Inventarisierung: „Vom Sammlerwert her ist die Stiftung sehr hoch anzusiedeln“. Der 74jährige Bort war von 1980 bis 1997 im Vorstand des Obst- und Garten-



Mit der ältesten Medaille übergibt Eugen Bort (links) symbolisch seine bedeutende Weltmünzsammlung an Oberbürgermeister Jürgen Schmidt. Am 22. Juli beschloss der Gemeinderat die Verleihung der Backnanger Kanne an Bort.

bauvereins Heiningen-Maubach-Waldrems. Ferner war er von 1965 bis 1971 Mitglied des Gemeinderats der damals selbstständigen Gemeinde Waldrems sowie stellvertretender Bürgermeister und Standesbeamter. Nach Meinung des Gemeinderats hat sich Bort um die Stadt verdient gemacht und beschloss am 22. Juli die Verleihung der Backnanger Kanne; die Überreichung erfolgte am 6. Dezember.

Der Verein der Gartenfreunde Backnang/Stadt feiert das 50-jährige Bestehen der Dauerkleingartenanlage im Plattenwald mit einem gelungenen Gartenfest.

12. Juli

In feierlichem Rahmen hat der Fachbereich Beratung und Seminare der Arbeitsinitiative Backnang (AIB) neue Räume im ehemaligen Sorg-Gebäude bezogen. Jetzt können die Wiedereingliederungs-Kurse für Arbeitslose im Stadtzentrum, in größeren Räumen und mit besserer Ausstattung angeboten werden.

13. Juli

Zum Start der Stadtmarketing-Aktivitäten wurden an 3500 Haushalte Fragebogen versandt. Das Ergebnis der 1179 zurückgesandten Fragebogen wird im Lenkungsgremium Stadt-

marketing vorgestellt, dem der Oberbürgermeister, Stadträte und Vertreter von Backnanger Institutionen, Verbänden und Vereinen angehören. Demnach ist das Image Backnangs bei den Bürgern insgesamt besser als bisher vermutet.

Im Landeswettbewerb, „Schulgarten und Schulumfeld – Gärtnern macht Schule“ erringen die Talschule und die Mörikeschule erste Preise, die Pestalozzischule einen dritten Preis.

17. Juli

Seit 14 Jahren ist die Murr-Regatta des Jugendzentrums bei Teilnehmern und Zuschauern sehr beliebt. Mit 71 Booten wurde diesmal die größte Teilnehmerzahl verzeichnet. Manuel Dolderer (12) und Christian Hamann (13) legten mit ihrem Boot „S.O.S.“ die Strecke in 1 Stunde 12 Minuten zurück und stellten einen neuen Rekord auf. Die Regatta war diesmal dank der Sponsoren Stadtwerke, Intersport-Boss, Lions-Club und Merlin möglich geworden.

20. Juli

Im Rahmen der Sanierungsmaßnahmen des Stadtturms wurden in der etwa medizinballgroßen Metallkugel über der Turmspitze, unter-



Strahlende Gesichter bei der Einweihung der neuen Räume im alten Sorg-Gebäude der Arbeitsinitiative Backnang (AIB).

halb des Gockels, drei Blechhülsen gefunden. Bei der Öffnung der Hülsen kommen Unterlagen aus den Jahren 1905 und 1930 zum Vorschein, so etwa ein Murrthal-Bote vom 16. 6. 1905 und zwei Fotos vom Stadtturm von 1930.

22. Juli

Timo Czorniczek steigt beim ADAC-Junior-Cup, der im Rahmen der Motorrad-Weltmeisterschaft auf dem Sachsenring ausgetragen wird, als Zweiter auf das Siegespodest. Er hat mit seiner 35-PS-Aprilia vor einer großen Zuschauerkulisse ein tolles Rennen geliefert.

Der Gemeinderat stimmt mit einer knappen 18:17-Mehrheit dem Vorschlag der Verwaltung zu, bei der Bebauung des Areals Gläser in der Sulzbacher Straße/Ecke Schaftrieb keine Ausnahme von der geltenden Veränderungssperre zu erteilen. Dies bedeutet, dass beim Bau des Geschäftshauses kein Drogeriemarkt eingebaut werden darf.

22. Juli

„Die im Rahmen umfangreicher Sanierungsmaßnahmen geplante innere Erschließung von Turmschulhaus und gotischem Chor wird so erfolgen, dass der Chor in seiner ganzen grandiosen Architektur erhalten bleibt“. Das sagt Landeskonservator Franz Meckes im Gemeinderat. Damit scheinen die erheblichen Bedenken des Landesdenkmalamts ausgeräumt, die nach dem allgemein als gut eingeschätzten Entwurf des Architekturbüros Manderscheid, Rotenburg am Neckar, noch bestanden hatten.

Es wird in Backnang, zumindest in den nächsten Jahren, keine Frauenbeauftragte geben. Dies beschließt der Gemeinderat mehrheitlich.

30. Juli

Das Uhrenhaus Bauer in der Marktstraße 18 wurde innen und außen neu gestaltet. Mit Edo Bauer ist die vierte Generation in das traditionsreiche Familienunternehmen eingetreten, das seit 110 Jahren besteht.

31. Juli

Die Backnanger Sportler Alexandra Wöhrle und Tim Lamsfuß werden in Hinterzarten für ihre herausragenden Leistungen vom Land Baden-Württemberg beim Tag des Sports ausgezeichnet. Wöhrle, die für den TF Feuerbach im Triathlon startet, wurde Mannschafts-Europa-

meisterin und TSG-Kämpfer Lamsfuß hatte sich bei den Judo-Weltmeisterschaften in Kolumbien die Bronzemedaille erkämpft.

2. August

Der Job-Shop der Job-Fit GmbH eröffnet an der Stuttgarter Straße 6, direkt neben dem alten Sorg-Gebäude, ein Business- und Beratungszentrum.

Die neue Holzbrücke über den Reisbach in Heiningen wird ihrer Bestimmung übergeben. Damit können jetzt die Kinder aus dem Baugebiet Grundäcker in Waldrems sicher und ohne Umwege den Kindergarten Heiningen erreichen. Die Gesamtkosten des Bauwerks betragen rund 35 000 Mark.

3. August

Ein bewaffneter Täter erbeutet bei einem Überfall auf die Bankfiliale in der Enzstraße in Waldrems rund 10 000 Mark. Eine sofort eingeleitete Fahndung nach dem Täter blieb ohne Erfolg.

5. August

Große Aufregung um das verschwundene Sühnekreuz im Waldteil Seelach beim Waldheim. Walter Ortloff hatte das Verschwinden auf dem Trimm-Parcours mit einer Gruppe Behindertensportler entdeckt. Es stellte sich dann heraus, daß der im Urlaub befindliche OB die Anweisung gegeben hatte, das Kreuz zu entfernen, da sich eine Anruferin über einen angeblichen Satanskult beschwert hatte. Das durch Schmierereien arg in Mitleidenschaft gezogene Sühnekreuz wurde gesäubert und durch Restaurator Martin Kirstein instandgesetzt. Sühnekreuze wurden im Mittelalter am Ort der Tat zur Erinnerung und Sühne an einen Mord aufgestellt. Das so genannte „Schuhmicheleskreuz“ im Waldteil Seelach zeigt eine 27 cm lange Fußspur bzw. Schuhsohle, darüber ein 30 cm langes, wuchtiges Messer. Auf der Rückseite ist eine Schäferschuppe oder ähnliches zu sehen. Der Sage nach sollen sich hier ein Schäfer und ein Schuster gegenseitig ums Leben gebracht haben. Das „Schuhmicheleskreuz“ wurde Anfang November am alten Platz wieder aufgestellt.

Dem Kauf der beiden Schulpavillons der Talsschule stimmt der Gemeinderat zu; Kosten 280 640 DM. Bei einem der beiden Pavillons der Firma Nusser war die Mietzeit abgelaufen.



Sühnekreuze wurden im Mittelalter am Ort der Tat zur Erinnerung und Sühne an einen Mord aufgestellt. Das „verschundene“ Schuhmicheleskreuz kam nach erfolgter Restaurierung wieder an seinen alten Platz im Waldteil Seelach beim Waldheim.

7. August

Robert Antretter, der ehemalige SPD-Bundestagsabgeordnete, wird in den Bundesvorstand der Lebenshilfe gewählt.

Offiziell eröffnet wird die Verbraucher-Infothek in der Stadtbücherei. Die Verbraucher können sich in über 60 Themenordnern über Testergebnisse, Marktübersichten und Preisvergleiche informieren.

9. August

„Kaelble Lastkraftwagen und Zugmaschinen“ heißt das neue Buch von Joachim Wahl und Alexander Luig. Mit Akribie und Sachverstand zeichnen die Autoren die Firmengeschichte nach und dokumentieren die bei Kaelble gebauten Lastwagen und Zugmaschinen mit allen technischen Daten und Abbildungen.

11. August

Die totale Sonnenfinsternis zieht Millionen Menschen in ihren Bann. Auf der Bleichwiese verfolgen rund 5 000 Zuschauer das astronomische Großereignis. Die Stadt hatte sich zu

dem Ereignis ein attraktives Programm auf der Bleichwiese ausgedacht. Von überall her kommen Sonnenfinsternis-Touristen nach Backnang und Umgebung. Die totale Sonnenfinsternis verwandelte für mehr als zwei Minuten den Tag zur Nacht.

14. August

Fast 3 000 Mark kommen bei einer Auktion im Turmschulhaus zusammen. Italienische Künstler hatten ihre Arbeiten zur Verfügung gestellt, um die Restaurierung des gotischen Chors der früheren St. Michaelskirche finanziell zu unterstützen. Die Kunstauktion erfolgte auf Einladung des Fördervereins gotischer Chor St. Michael. Auktionator war Dr. Rolf Schweizer.

17. August

Nachdem der Gemeinderat am 22. Juli den Bau eines Geschäftshauses auf dem Areal Gläser, Sulzbacher Straße 140 bis 146, wegen eines darin vorgesehenen Drogeriemarktes abgelehnt hatte, stimmt jetzt der Technische Ausschuss der geänderten Planung zu. In dem

neuen Geschäftshaus sind geplant ein Lebensmittelmarkt, eine Bäckerei und ein Sportgeschäft. Ferner erhält das Arbeitsamt eine Bürofläche mit 700 Quadratmetern.

21. August

Die Backnanger Künstlergruppe stellt unter dem Titel „Temperamenti“ zum zweiten Mal im italienischen Chioggia aus. Bilder und Skulpturen werden sechs Wochen lang in den Kapellen San Martino und San Pieretto gezeigt.

2. September

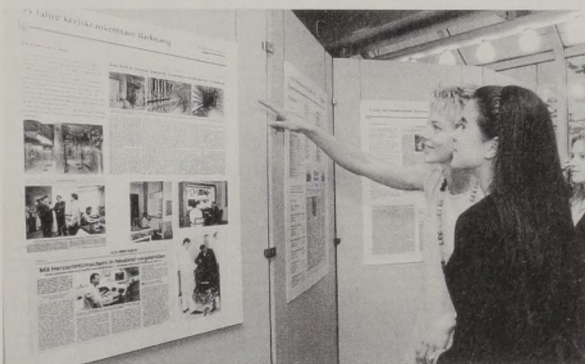
Der zwölfjährige rumänische Florin Neacsu hat den medizinischen Eingriff am Herzen im Stuttgarter Olga-Hospital gut überstanden; wie seine Backnanger Gastgeber mitteilen. Damit hat sich die Lebensqualität und -erwartung des Jungen erheblich erhöht. In einer Spendenaktion der Diakonischen Bezirksstelle und der Backnanger Kreiszeitung sind 17 000 Mark eingegangen. Damit kann auch die Nachuntersuchung im Jahr 2000 bestritten werden.

16. September

Der dritte „Bücherwurm“ zur LiteraTour 1999 ist erschienen. In dem Begleitbuch zur Kinder- und Jugendbuchwoche vom 13. bis 20. November sind 25 Geschichten oder Leseproben, ein Lied und ein Comic abgedruckt von Autoren, die bei der LiteraTour zu Gast sein werden. Zusammengestellt wurde der Band von Buchhändlerin Marlies Weller. Die Kinder- und Jugendbuchwoche wird wieder von Schulleiter Ulrich Schielke, Rektorin Jutta Penka und 30 Personen vorbereitet.

18. September

Backnangs Alt-Oberbürgermeister und Ehrenbürger Dr. Walter Baumgärtner wäre heute 100



Die Jubiläumsausstellung „75 Jahre Kreiskrankenhaus Backnang“ war längere Zeit in der Eingangshalle zu sehen.

Jahre alt geworden. In Erinnerung an den ersten Oberbürgermeister der Stadt und seine 20-jährige Dienstzeit sucht die Stadt heitere Beiträge für ein Erinnerungsheft.

Vor 100 Jahren begann in der Sulzbacher Straße 14 die erfolgreiche Unternehmensgeschichte des Möbelhauses Noller. Nach 15 Jahren Möbelhaus Aspacher Straße 70 und Möbelhaus Sulzbacher Straße 65 wurde alles im Jahr 1986 als das creative Möbelhaus Sulzbacher Straße 99 vereint. Anlässlich des Jubiläums veranstaltet das Möbelhaus Noller einen riesigen Jubiläumsverkauf.

Überrascht vom Besucherstrom beim Tag der offenen Tür im Kompostwerk Neuschöntal zeigten sich die Mitarbeiter der Abfallwirtschaftsgemeinschaft des Rems-Murr-Kreises (AWG), die anlässlich des „1. baden-württembergischen Komposttags“ die Tore geöffnet hatten. Die Neuschöntaler Anlage führt das von der Gütegemeinschaft vergebene „Gütezeichen Kompost“.

19. September

Mit einem Festgottesdienst in der Stiftskirche wird das 25-jährige Bestehen der Diakoniestation Backnang gefeiert. 58 haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter versorgen kranke und alte Menschen in der häuslichen Pflege, leisten Nachbarschaftshilfe und springen in der Familienpflege ein.

23. September

Der 70jährige Mann aus Maubach, der am 18. Dezember 1998 seine 64jährige Frau erschoss und einen Nachbarn durch Schüsse verletzte, wird vom Schwurgericht Stuttgart wegen vollendeten Totschlags, versuchten Totschlags und gefährlicher Körperverletzung zu zehn Jahren Freiheitsentzug verurteilt.

24. – 27. September

Mit einer Reihe von Veranstaltungen feierte das Kreiskrankenhaus Backnang sein 75-jähriges Bestehen. In der einleitenden Feierstunde ging Landrat Horst Lässig auch auf die Vorläufer des 1924 erstellten Kreiskrankenhauses ein. Die dabei vorgestellte historische Ausstellung war längere Zeit in der Eingangshalle des Kreiskrankenhauses zu sehen. Am Tag der offenen Tür wurde ein vielseitiges Programm geboten. An das Festwochenende schloss sich eine Veranstaltungsreihe der Chef- und Belegungsärzte in den Schulungsräumen der Krankenpflegeschule an.

25. September

Ein neues Optikfachgeschäft mit dem Namen „Guckloch“ eröffnet Augenoptikermeister Ulrich Götz am Adenauerplatz 4; das Geschäft bietet auch Schmuck an.

Schon seit 30 Jahren blüht die Städtepartnerschaft zwischen Backnang und dem französischen Annonay; seit 10 Jahren sind Backnang und Chelmsford (England) miteinander verbunden. Jetzt haben sich auch diese beiden Backnanger Partner verschwistert. An der Feier in Chelmsford nahm auch Oberbürgermeister Jürgen Schmidt teil.

28./29. September

271 Schülerinnen und Schüler und alle 62 Lehrerinnen und Lehrer der Kaufmännischen Schule stellen einen Rekord im Dauerunterricht auf. Mit dem 25-stündigen Marathon-Pauken wollen sie ins Guinness-Buch der Rekorde. Die Bedingungen waren hart: alle angemeldeten Schüler mussten die volle Zeit durchhalten. Wäre auch nur einer ausgefallen, galt der Rekordversuch als gescheitert. Die Kontrollen waren sehr streng. Heimische Geschäfte unterstützen die Schule mit Essens- und Getränkelieferungen. Die Organisation lief generalstabsmäßig ab.

30. September

Zum offiziellen Auftakt der Notfallseelsorge im Rems-Murr-Kreis findet in der katholischen St. Antonius-Kirche in Waiblingen ein ökumenischer Gottesdienst statt. 57 evangelische und katholische Pfarrer und Diakone aus dem

ganzen Kreisgebiet haben sich für den Notfalldienst zur Verfügung gestellt.

1. Oktober

Für den Backnanger Karnevals-Club (BKC) war die Einladung zur Teilnahme an der 42. Steuben-Parade in New York wie ein Märchen. Der Umzug entlang der Fifth Avenue, der nach dem preußischen General Friedrich Wilhelm von Steuben benannt ist, der einst Washingtons Unabhängigkeitstruppen organisiert hatte, wird von Amerikanern deutscher Abstammung initiiert. Mit dabei bei dem gigantischen Umzug: die Standartenträger des Männerballetts, Mädchen der Roten Garde, Tanzmariechen Janine, Elferrat, Präsidium und vor allem die BKC-Lohkäs-Tramper.

2. Oktober

Die Kaufmännische Schule feiert ihr 25-jähriges Bestehen mit einem dynamischen, kreativen Tag der offenen Tür mit dem Motto „Die Schule als Jahrmarkt“.

9. Oktober

Der Stiftshof leidet unter einer mangelhaften städteräumlichen Einbindung und fehlender Bedeutung im gesellschaftlichen Leben in Backnang. Im Rahmen des Projekts „Offene Räume“ der KulturRegion Stuttgart suchen Experten verschiedener Disziplinen nach Lösungen dieses Problems. Backnang ist eine von 21 Kommunen, in denen „vergessene Orte“ von insgesamt 120 jungen Künstlern, Architekten, Städte- und Landschaftsplanern

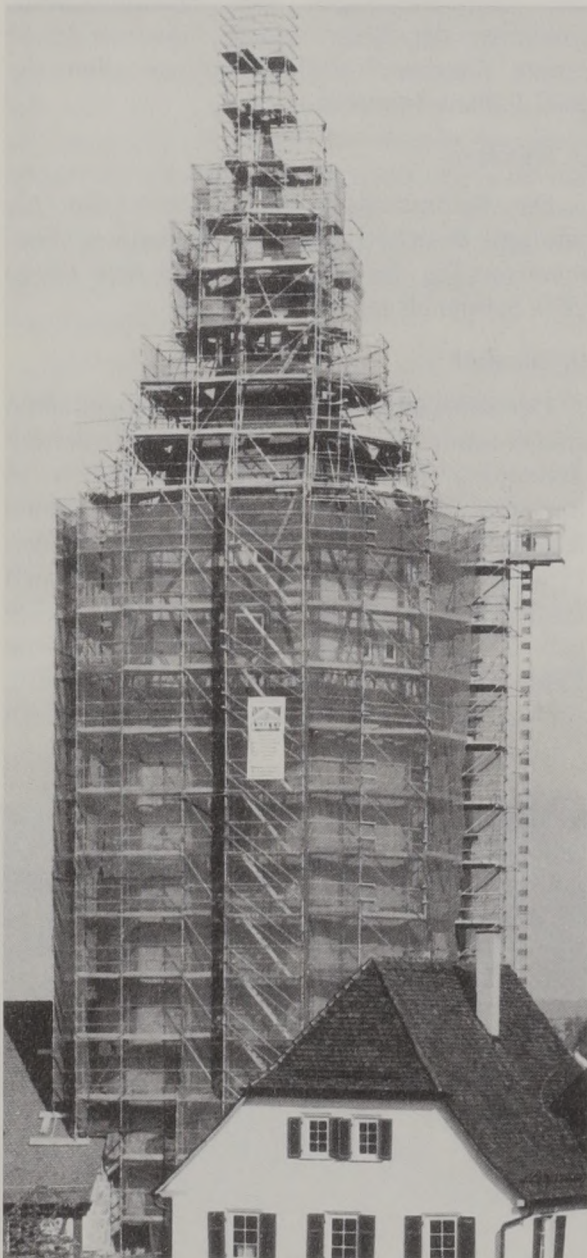


Alle 271 Schülerinnen und Schüler, die am 25-stündigen Pauk-Marathon der Kaufmännischen Schule beteiligt waren, hielten durch.

aus verschiedenen europäischen Ländern unter die Lupe genommen werden.

12. Oktober

Mit relativ milden Urteilen sühnt die 3. Große Jugendstrafkammer des Stuttgarter Landgerichts die Schlägerei vom 23. April zwischen zwei Jugendgruppen aus Backnang und Aspach auf dem Sportplatz in Großaspach. Dabei war ein 20-Jähriger so am Kopf verletzt worden, dass er nun halbseitig gelähmt ist. Der Hauptangeklagte, der die unfallverursachende Eisenstange geworfen hatte, wurde zu zwei Jah-



Das zur Renovierung „verpackte“ Wahrzeichen von Backnang: der Stadtturm.

ren Jugendstrafe auf Bewährung, die übrigen zu Arbeitsauflagen und Dauerarrest verurteilt.

Dr. Erwin Hubert Helwig (45) wird zum neuen Chefarzt der Frauenklinik Backnang gewählt. Helwig wurde 1954 im siebenbürgischen Schässburg geboren; er war zuletzt Oberarzt an der Städtischen Frauenklinik Heilbronn. Er tritt die Nachfolge von Dr. Karl-Reinald Baum an, der zum 1. März 2000 in den Ruhestand tritt.

Neue Pflegedirektorin am Kreiskrankenhaus Backnang wird die 33jährige Heike Schwäble aus Ostfildern. Sie ist seit 1996 als Abteilungsleiterin am Marienhospital Stuttgart tätig und hat zudem die im März dieses Jahres neu eingerichtete Neurologie mit 165 Planbetten aufgebaut. Schwäble tritt die Nachfolge von Rosel Lorch an, die zum 1. Februar 2000 altershalber ausscheidet.

13. Oktober

Als Ausdruck der Anerkennung erhält Oberbürgermeister Jürgen Schmidt von Anton Weißbarth und Matthias Gantner das Familienbuch Weprowatz. Die Ortsgemeinschaft ist seit Jahrzehnten eng mit Backnang verbunden; viele Landsleute haben nach dem Zweiten Weltkrieg hier eine Heimat gefunden. Weprowatz in der Batschka gehörte einst zu Ungarn, dann zu Jugoslawien.

14. Oktober

Bei drei Gegenstimmen stimmt der Gemeinderat den Plänen von Architekt Johannes Manderscheid, Rottenburg/Neckar, für den Bereich Stadtturm/Bandhaus zu. Die Gesamtkosten belaufen sich auf fast 8 Millionen Mark. Zum Gesamtvorhaben erwartet die Stadt Zuschüsse vom Landesdenkmalamt bzw. aus Lotto-Toto-Mitteln. Aus den Reihen des Gremiums setzte es fast nur Lob für die Manderscheidsche Planung. Sie sieht außer den Arbeiten am Turmschulhaus und am gotischen Chor auch die Gestaltung einer „kommunikativen Mitte“ mit Café beim Bandhaus sowie die Anbindung des Helferhauses an den Nögge-Keller vor. Überdies sollen die angrenzenden Straßen und Grünflächen in die Gesamtanlage eingebunden werden.

16. Oktober

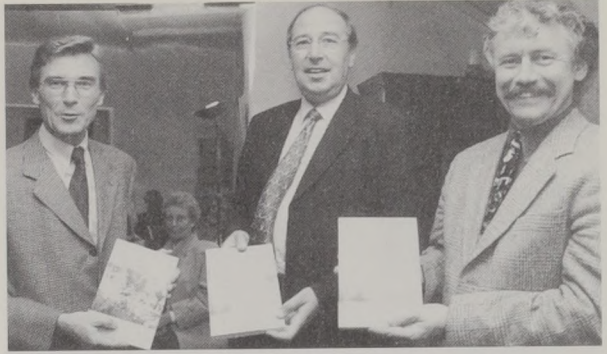
Das Wahrzeichen Backnangs, der Stadtturm, geht auf das Wirken von Landesbaumeister

Heinrich Schickhardt zurück, der heute als „schwäbischer Leonardo da Vinci“ gewürdigt wird. Nachdem zu Beginn des Jahres 1999 starke Schäden am Turm festgestellt worden waren, wird der Turm umfassend saniert. Fast der gesamte Fachwerkaufbau wird erneuert, Wetterhahn und Helmzier neu vergoldet. Noch ist das Wahrzeichen der Stadt gut verpackt, doch bis zur Jahrtausendwende sollen die Hüllen fallen. Der Kostenaufwand wird etwa 1,6 Millionen Mark betragen.

19. Oktober

Vor Beginn des 105. Altstadtstammtischs des Heimat- und Kunstvereins im Helferhaus enthüllt Oberbürgermeister Jürgen Schmidt eine Informationstafel am Helferhaus, die anzeigt, dass Backnang zu den 19 deutschen und französischen Städten gehört, die an der „Europäischen Kulturstraße Heinrich Schickhardt“ liegen. Im Helferhaus wurde dann im Rahmen des Altstadtstammtischs das Backnanger Jahrbuch, Band sieben, vorgestellt, herausgegeben von der Stadt Backnang in Zusammenarbeit mit dem Heimat- und Kunstverein und dem Fr. Stroh Verlag. Das 288 Seiten starke, reich bebilderte Jahrbuch, enthält eine Vielzahl heimatgeschichtlicher Beiträge, unter anderem auch über das Schaffen von Schickhardt in Backnang.

Erich Friederich stirbt im Alter von 84 Jahren. Sein ganzes Leben hatte er für die Liedertafel gewirkt, u. a. 19 Jahre lang als erster Vorsitzen-



Beim 105. Altstadtstammtisch wird Band sieben des Backnanger Jahrbuchs vorgestellt. Von links: Prokurist Jürgen Rauschenbach vom Fr. Stroh Verlag, OB Jürgen Schmidt und Stadtarchivar Dr. Gerhard Fritz.

der. Als erster des ganzen Gaus erhielt er die goldene Ehrennadel des Schillergaus und war Ehrenvorsitzender der Liedertafel.

22. Oktober

Das Modehaus Kapphan mit einem Damen- und Herrenhaus in der Schillerstraße 25 und 47 feiert sein 125jähriges Bestehen. Inzwischen ist bereits die 4. Generation tatkräftig im Geschäft mit tätig.

24. Oktober

Die Bürgerinnen und Bürger in Baden-Württemberg wählen ihre Vertreter in den Gemeinderäten, Kreistagen und im Regionalparlament der Region Stuttgart. Erstmals waren auch Bürger der Europäischen Union im Land wahlberechtigt, sowohl aktiv als auch passiv.

Gemeinderat Backnang: Im Zuge der städtischen Verwaltungsreform, die eine Straffung von Entscheidungen und Verwaltungsabläufen zum Ziele hat, hatte der Gemeinderat u. a. beschlossen, die Zahl der Mitglieder von bisher 39 auf zukünftig 26 zu reduzieren. Ergebnis: CDU mit 12 Mitgliedern (41,98 %), SPD mit 7 Mitgliedern (25,36 %), FW/FDP mit 3 Mitgliedern (12,1 %), Grüne mit 2 Mitgliedern (9,02 %), BWG 1 Mitglied (5,8 %), REP 1 Mitglied (5,73 %). Über 10 000 Stimmen erhielten: Dr. Gerhard Ketterer (CDU) 10 951, Volker Müller (CDU) 10 937, Christa Elser (SPD) 10 024.

Kreistagswahl: Insgesamt 88 Mitglieder gegenüber bisher 91. (In Klammer die Zahl nach der Wahl von 1994): CDU 36 Sitze (31), SPD 20 (24), FDP/FW 14 (20), Grüne 7 (10), REP 3 (3), ÖDP 1 (3), Die Freien 7.



Enthüllung der Informationstafel am Helferhaus durch Oberbürgermeister Jürgen Schmidt: Backnang liegt an der Europäischen Kulturstraße Heinrich Schickhardt.



Jörg Krämer (links) erhält aus der Hand von Dekan Warth die Johannes-Brenz-Medaille, die höchste Auszeichnung der Evangelischen Landeskirche.

Regionalwahl: Insgesamt (Landkreise Böblingen, Esslingen, Göppingen, Ludwigsburg, Rems-Murr und Stuttgart): CDU 39 Sitze (1994 = 31), SPD 21 Sitze (1994 = 22), Grüne 9 (12), Freie Wähler 11 (11), REP 5 (6), FDP/DVP 3 (3), FDP/FW 1 (1), ÖDP 1 (1).

26. Oktober

Wiedereröffnung der Firma Optik-Stroh in der Grabenstraße 7 in einem völlig neu gestalteten Laden. Mit der Neueröffnung übernimmt

Augenoptikermeister Jochen, Sohn von Uta und Jörg Stroh, eine Leitungsfunktion in dem Optikerfachgeschäft.

29. Oktober

Im Bürgerhaus findet die Auftaktveranstaltung der neuen Initiative „Aktion Pro B 14“ statt. Oberbürgermeister Jürgen Schmidt stellte dabei fest, dass die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die neue B 14 noch nie so weit vorangetrieben waren, wie heute. Neben den federführenden Kommunen Backnang, Winnenden und Leutenbach wollen auch die Landkreise Rems-Murr und Schwäbisch Hall sowie zahlreiche Städte und Gemeinden und Vertreter der Wirtschaft und Verbände die Aktion unterstützen.

30. Oktober

Der Steinbacher Jörg Krämer erhält im Auftrag des Landesbischofs aus der Hand von Dekan Ulrich Warth die Johannes-Brenz-Medaille. Diese höchste Auszeichnung der Evangelischen Landeskirche geht an Menschen, die sich besonders für die kirchliche Arbeit eingesetzt haben. Der 69jährige Jörg Krämer, früher Schulrat und zuletzt Rektor der Grund- und Hauptschule in der Taus, war 30 Jahre lang Vorsitzender des Kirchengemeinderats Sachsenweiler-Steinbach. Darüber hinaus war er 25 Jahre lang Zweiter und vier Jahre Erster Vorsitzender des Backnanger Gesamtkirchengemeinderats.



Eineinhalb Jahre dauerte die Vorbereitung der vierten Backnanger LiteraTour. Das Bild zeigt eine Sitzung des Vorbereitungsteams.

31. Oktober

Die Lederfabrik Langbein, die mehr als 100 Jahre in erster Linie Material für die Schuhindustrie lieferte, schließt ihre Pforten. Die Firma, die zuletzt 25 Mitarbeiter beschäftigte, klagte seit Jahren über Umsatzeinbußen durch Billiglohnländer.

4. November

Mit einer Sonderausgabe aus dem Backnanger Jahrbuch „Die Lebenserinnerungen des Backnanger Sozialdemokraten Wilhelm Traub“ würdigt die Stadt den ehemaligen Stadtrat und Träger der Bürgermedaille.

13. 11. – 20. 11.

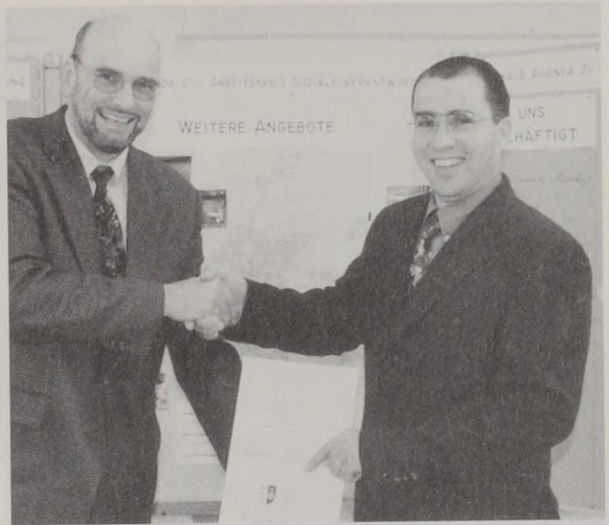
Die vierte „Backnanger LiteraTour“ wird im Walter-Baumgärtner-Saal des Bürgerhauses eröffnet. Oberbürgermeister Jürgen Schmidt bei der Eröffnung: „Dieses Buchspektakel unterscheidet sich signifikant von anderen Medienereignissen wie den Stuttgarter Buchwochen. Unsere Lese-Abenteuer bezieht vor allem die Schülerinnen und Schüler direkt mit ein. Die Backnanger LiteraTour ist somit sicher eine der größten ihrer Art nicht nur in Baden-Württemberg“. Das vielseitige bunte Programm mit vielen Autorenlesungen ist für den Literaturunterricht an den Schulen wie auch für die Kultur in Backnang von unschätzbarem Wert. Kultusministerin Annette Schavan bei der Eröffnung: „Die Backnanger LiteraTour hat Vorbildfunktion“.

15. November

Der Produktionsbereich Raumfahrttechnik von Bosch in Backnang erhält den Auftrag, die Beschaffung von hoch zuverlässigen Bauteilen für den vollautomatischen, unbemannten Raumtransporter ATV (Automatic Transfer Vehicle) durchzuführen. Dazu wurden in Backnang die Verträge unterzeichnet. Auftragswert für Bosch: 30 Millionen Mark.

22. November

Der Strümpfelbacher Landwirt Martin Körner erhält den Umweltpreis der Stadt bei der Eröffnung der Backnanger Umwelttage von Baubürgermeister Frank Distel. Der Landwirt hat sich der Wildbienen angenommen. Er schafft für sie künstliche Brutplätze und sorgt für das erforderliche Nahrungsangebot.



Preis für die gute ökologische Tat: Bürgermeister Distel (links) und Landwirt Martin Körner.

24. November

Eröffnung des neuen, ansprechend gestalteten Jobcenter der Arbeits-Initiative Backnang (AIB) im Gebäude Möbelfabrik Sorg in der Stuttgarter Straße. Das Jobcenter ist die Beratungsstelle der AIB. 400 Menschen haben seit dem Beginn 1995 eine neue Stelle gefunden, 4 170 nahmen das Beratungsangebot wahr und rund 15 000 Besucher wurden gezählt.

25. November

Nach dem Weggang von Helmut Semenass versah Bettina Winter das Amt des Wirtschaftsbeauftragten kommissarisch. Die 28jährige Diplom-Verwaltungswirtin mit dem Vertiefungszweig Verwaltungsbetriebswirtschaft wird jetzt vom Gemeinderat zum Wirtschaftsbeauftragten der Stadt gewählt.

Landrat Horst Lässig zeichnet anlässlich des Tags des Ehrenamts ehrenamtlich tätige



Auszeichnung für ehrenamtliche Tätigkeit (von links) Landrat Horst Lässig, Irene Ebner, Siegfried Malz und Otto Baur.



Auszeichnung von Stadträten für herausragende Verdienste mit der „Backnanger Kanne“ (von links) Franz Skarpil, Dr. Gerhard Ketterer, Reinwald Schütz, Christa Elser, Otto Baur und Fritz Kübler.

Rems-Murr-Bürger mit der großen Ehren-Porzellanmedaille aus. Geehrt werden auch Otto Baur, seit 23 Jahren Vorsitzender des Gewerbevereins und Siegfried Malz, 23 Jahre Kreisvorsitzender der Europa-Union.

Die Bosch-Tochter Telecom GmbH verkauft ihren Produktionsbereich Öffentliche Netze (ON) an das britische Unternehmen Marconi für rund 300 Millionen Mark. Im Bosch-Produktbereich ON sind in Deutschland, vor allem in Backnang und Offenburg 3 700 Mitarbeiter tätig. Der Umsatz von 1,2 Milliarden Mark wird vor allem in Deutschland erzielt. Es ist eine Personalreduzierung in Entwicklung, Verwaltung und Betrieb von rund 300 Mitarbeitern bis Ende 2001 vorgesehen. Die Raumfahrtaktivitäten in Backnang sollen in eine selbstständige GmbH eingebracht werden, die eine 100prozentige Tochter von Bosch Telecom sein wird. Die Übernahme des Bereichs Öffentliche Netze an Marconi erfolgt zum 1. Februar 2000.

Die Verabschiedung und Ehrung zahlreicher Stadträte steht im Mittelpunkt der letzten Sitzung des alten Gemeinderats. Die Zahl der Mitglieder wurde bei der Wahl am 24. Oktober von bisher 39 auf künftig 26 reduziert. Von den ausscheidenden Stadträten werden Franz Skarpil, Reinwald Schütz und Fritz Kübler mit

der Backnanger Kanne ausgezeichnet. Weiter erhalten die noch amtierenden Stadträte Dr. Gerhard Ketterer, Christa Elser und Otto Baur diese hohe städtische Auszeichnung.

Die Bürgermedaille der Stadt erhält der langjährige FW/FDP-Fraktionsvorsitzende Edwin Müller anlässlich seines Ausscheidens aus dem kommunalpolitischen Leben. Oberbürgermeister Jürgen Schmidt schwelgte bei seiner Festansprache über die Leistungen und



Edwin Müller wird mit der Bürgermedaille ausgezeichnet.

Verdienste Müllers. Diese markante Persönlichkeit prägte eine über 30jährige kommunalpolitische Ära in Backnang und zeichnete sich durch pointierte Beiträge aus. OB Schmidt: „Ein Mann, der sich durch selbstlose Zusammenführung von Jugendlichen aus den Partnerstädten als wahrer Politiker von europäischem Format erwiesen hat“.

27. November

Ein besonderer Tag für Maubach: Einweihung der Grundschule mit Mehrzweckhalle und Amtseinsetzung von Rektorin Jutta Penka. Über 150 Jungen und Mädchen, vorwiegend aus dem Neubaugebiet „Kreuzäcker“, werden hier unterrichtet. Die Mehrzweckhalle bietet nicht nur dem Turnunterricht der Schule Raum. Die Halle ist auch ein Ort der Begegnung der Dorfgemeinschaft, etwa bei Vereinsfeierlichkeiten. Rektorin Penka hatte zuvor über 10 Jahre die Grundschule Sachsenweiler erfolgreich geleitet. 10 Millionen Mark kostet die Stadt die neue Schule und Mehrzweckhalle.

30. November

Von der Quelle bis zur Mündung in den Neckar zeigt der SWR-Film in der Sendereihe „Treffpunkt im Grünen“ die Murr. Über Backnang berichtet der Film über die Entwicklung und den Niedergang der Gerberindustrie.

Im Rahmen des Altstadtstammtischs des Heimat- und Kunstvereins wird im Helferhaus das neue Buch „Alfred Dirr NSDAP-Kreisleiter in Backnang“ von Dr. Rolf Königstein vorgestellt. Den Anstoß zu dem Buch hatte Stadtarchivar Dr. Gerhard Fritz gegeben, der auf eine umfangreiche Sammlung von Tagebuchaufzeichnungen und Fotos des 1941 in Russland gefallenen Dirr gestoßen war. Der Autor, Dr. Königstein, ist Lehrer am Max-Born-Gymnasium; er legte damit seine Doktorarbeit vor. Oberbürgermeister Jürgen Schmidt empfahl das Buch als Pflichtlektüre. Das neue Buch mit 324 Seiten und vielen Abbildungen ist der dritte Band „Backnanger Forschungen“, herausgegeben von der Stadt/Stadtarchiv im Fr. Stroh Verlag Backnang.

8. Dezember

Der „Heimatkalender für das Murrtal und den Schwäbischen Wald“ präsentiert sich im 50. Jahrgang in neuem Gewand. Der Kalender, der in Backnang und Umgebung eine treue Leserschaft hat, heißt nun „Jahrbuch für den



Aufbau der Schilder des neuen Parkleitsystems.

Rems-Murr-Kreis“, mit dem Untertitel „Heimatkalender für den Schwäbischen Wald“. Die „Neuschöpfung“ geht, wie Verleger Werner Stroh bei der Vorstellung sagte, auf die Initiative von Landrat Horst Lässig zurück. Der Landrat zeigte sich zufrieden mit dem neuen Rems-Murr-Jahrbuch. Der erste Band habe ein gutes Spektrum an Themen zu bieten.

15. Dezember

Das neue Zollamt in Winnenden-Hertmannsweiler nimmt seinen Betrieb auf. Gleichzeitig schließen das Zollamt Waiblingen sowie die Abfertigungsstelle Backnang für immer ihre Tore.

18. Dezember

Die Stadt hat zu einem Empfang anlässlich des 70. Geburtstags von Alt-OB Martin Dietrich in den Gemeindesaal der Matthäuskirche eingeladen. Der amtierende Oberbürgermeister, Jürgen Schmidt, würdigte dabei die großen Verdienste von Alt-OB Martin Dietrich, dem



Zufriedene Gesichter bei der Vorstellung des neuen Buches „Alfred Dirr, NSDAP-Kreisleiter in Backnang“ (von links) Verleger Werner Stroh, Stadtarchivar Dr. Gerhard Fritz, Oberbürgermeister Jürgen Schmidt und Autor Dr. Rolf Königstein.



Empfang der Stadt anlässlich des 70. Geburtstags von Alt-OB Martin Dietrich im Gemeindesaal der Matthäuskirche.



Scheckverteilung der Weihnachtsspendenaktion der Backnanger Kreiszeitung. Von links: Toni Heiser und Bettina Wurst vom Haus Friedrichstraße, Verleger Werner Stroh, Ilona Plag und Friedrich Bruns von der Arbeitsinitiative Backnang.



Riesige Waldschäden entstehen durch den Orkan „Lothar“ in den Wäldern rings um Backnang.



Mit einem grandiosen Feuerwerk über der Silhouette von Backnang ins Jahr 2000.

Träger der Bürgermedaille, für die Stadt und ihre Bewohner. Als Überraschung hatte der OB die Mitteilung parat, Martin Dietrich werde beim Neujahrsempfang der Stadt im Januar zum Ehrenbürger ernannt.

22. Dezember

Die Stadt richtet zur besseren Nutzung der vorhandenen und geplanten Parkieranlagen im Bereich der Innenstadt ein so genanntes Statisches Parkleitsystem ein, damit Parkplatzsuchende ohne Umwege zu Parkmöglichkeiten geführt werden können.

24. Dezember

Die Weihnachtsspendenaktion „BKZ-Leser helfen“ der Backnanger Kreiszeitung erbrachte den großen Betrag von 44 000 Mark. Die diesjährige Aktion galt der Hilfe für Obdachlose. Verleger Werner Stroh überreichte die Schecks an die Vertreter der Erlacher Höhe, Haus Friedrichstraße, und die Arbeitsinitiative (AIB) Backnang.

26. Dezember

Der Orkan „Lothar“ hinterlässt am zweiten Weihnachtsfeiertag im Rems-Murr-Kreis eine



Spur der Verwüstung. Chaotische Zustände kurz nach 13 Uhr: Überall geknickte Bäume und Strommasten, die die Straßen blockierten. In vielen Orten fiel der Strom aus. Das Forstamt Backnang mit 7 500 Hektar Wald schätzt den Schaden auf mindestens 150 000 Festmeter Sturmholz, das wäre das Vier- bis Fünffache eines üblichen Jahreseinschlags. Das Forstamt

warnt eindringlich davor, in den Wald zu gehen. Der im Sommer im Plattenwald eingerichtete Waldkindergarten muss wegen der Waldschäden ein Ausweichquartier in der Unteren Au aufsuchen.

31. Dezember

Der 14. City-Silvesterlauf bringt einen Zuschauerrekord: Rund 4 500 Fans feuerten die Sportler an und sorgten für Stimmung.

Mit einem riesengroßen Spektakel, wie es die Stadt noch kaum je gesehen hat, geht Backnang ins Jahr 2 000. Mehrere tausend Menschen auf den Straßen und Plätzen zwischen Marktplatz, Bürgerhaus und Stadthalle feierten mit bei der „Jahrtausendparty“. Während es rund herum mächtig krachte, trafen sich viele

auf dem Marktplatz zu einem ökumenischen Gottesdienst. Thema der Feier: „Wir pflanzen einen Baum“, einen Baum der Hoffnung auf eine Zukunft, in der es friedlich, gerecht und sozial zugeht. Danach läuteten die Glocken der Backnanger Kirchen machtvoll das neue Jahrtausend ein.

Die Feuerwehr Backnang, bestehend aus 138 Mitgliedern, darunter drei Frauen sowie der Jugendabteilung mit 69 und der Altersabteilung mit 53, war 1999 bei 134 Einsätzen, u. a. bei 74 Bränden und 74 Hilfeleistungen, tätig. Beim Umbau des Gerätehauses leisteten die Feuerwehrangehörigen weit über 1 000 freiwillige Arbeitsstunden.

Einwohnerzahl: 34 465 (davon 17 077 männlich, 17 388 weiblich)